

# Klassik live in der Klinik

Kleines Frühjahrskonzert mit dem Duo „Kraniche“ / Zwei Musikerinnen für den Verein Yehudi Menuhin Live Music Now Rostock zu Gast



**SCHWAAN,  
BAD  
DOBERAN  
UND  
UMGEBUNG**

**SCHWAAN** Mit hochrotem Kopf und bewegter Miene hört eine Bewohnerin des Hauses der Betreuung und Pflege in der Fachklinik Waldeck das „Ave Maria“, interpretiert von Nora Shekyan (Violine) und Shushan Ghazaryan (Gitarre). Anita Wille, Leiterin der Einrichtung, geht zu der Frau im Rollstuhl und streicht ihr mitfühlend über die Wange. Das bekannte Stück von Bach und Gounod ist Auftakt des kleinen Konzerts beim Frühjahrsfest – einem von vier Festen im Jahr in der Einrichtung – und löst bei der Bewohnerin offensichtlich Gefühle aus.

Das Konzept des Geigenvirtuosen Menuhin: Die jungen Musiker sollen Menschen, die nicht in Konzertsäle gehen können, klassische Musik kostenfrei in Krankenhäusern, Heimen und Wohnungseinrichtungen sowie Gefängnissen darbieten. Auf der anderen Seite lernen die jungen Musikstudenten, Flexibilität und Sensibilität einzusetzen, wenn sie an ungewöhnlichen Orten vor ungewöhnlichem Publikum spielen.

Seit vielen Jahren besuchen Studierende der Hochschule für Musik und Theater in Rostock als Stipendiaten des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Rostock un-



**Konzert in der Fachklinik Waldeck:** Shushan Ghazaryan (Gitarre) und Nora Shekyan (Violine) musizierten im Mehrzweckraum vor Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses der Betreuung und Pflege. FOTO: FRANK LIEBETANZ

ter anderem die Einrichtung in Schwaaan. Nora Shekyan und Shushan Ghazaryan sind zum zweiten Mal in die Fachklinik gekommen, um vor den Bewohnern der 30 Plätze umfassenden Pflege-Einrichtung für Menschen im Wachkoma und nach schweren Verletzungen und Erkrankungen des Gehirns ein etwa 45 Minuten dauerndes Programm zu absolvieren. Jeder Mensch kann ein Wachkoma durch Unfall, Gewalteinwirkung, Tumor, Blutung oder Entzündung des Gehirns erleiden. Etwa die Hälfte der Erkrankten über-

windet diesen Zustand und kann behandelt werden, um den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

„Eine Frau mit Demenz hat nach drei Monaten während des Konzerts wieder gesprochen“, erinnert sich Bettina Karl, eine von elf ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins, an ein schönes Erlebnis. Und Nora Shekyan berichtet, jemand habe sie einmal von hinten mit einem Finger in die Kniekehle gestupst – vermutlich, um festzustellen, ob sie auch echt ist. Trotzdem habe sie weitermusiziert.

In Schwaaan ruft ein junger

Mann beim zweiten Stück „Zugabe“ in den Raum, andere wiegten ihren Köpfe oder Körper im Takt der Musik geben ungewöhnliche Geräusche von sich. „Man solle aus jedem Raum einen Konzertsaal machen, sagte Menuhin“, erläutert Bettina Karl den Grundgedanken des Virtuosen. Nora Shekyan studiert im siebenten Semester Violine, Shushan Ghazaryan im vierten Semester klassische Gitarre. Acht oder neun Konzerte haben die Studentinnen, die aus Armenien stammen, bereits für den Verein gegeben.

Beim Konzert am Donnerstag ist unter anderem das „Heideröslein“ in drei Varianten zu hören, ferner „Der Schwan“ aus dem „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns, der Tango „Libertango“ von Astor Piazzolla sowie Czardás von Vittorio Monti und der Säbeltanz aus Gayaneh Ballett von Aram Chatschaturjan. Eine Zugabe lassen die beiden Studentinnen auch am Donnerstag hören. Der Czardás von Vittorio Monti wird gewünscht und ist erneut zu hören – diesmal etwas gelöster gespielt.

Frank Liebetanz

## 11 000-Euro-Spende für den Wildpark

**GÜSTROW** Nach dem Schneechaos am Ostersonntag gibt es die erste gute Neuigkeit aus dem Wildpark: Bereits 11 000 Euro erreichten das Spendenkonto.

Der Wildpark sammelt Gelder, um die Schäden an den Vogel-Volieren beheben zu können. Wer selbst helfen möchte, kann einen Betrag unter dem Stichwort Vogel-Volieren auf das Konto DE94 1305 0000 0605 0150 15 überweisen. Neben der finanziellen Unterstützung

sucht der Wildpark auch noch freiwillige Helfer für einen großen Arbeitseinsatz. Treffpunkt ist am Sonnabend um 9 Uhr vor dem Eingangsgebäude im Wildpark. Für die Aufräumaktion sind zirka drei Stunden geplant, im Anschluss gibt es eine kleine Stärkung für alle Helfer. Jeder, der fit und mindestens 14 Jahre alt ist, kann mitmachen. Um Anmeldung unter Telefon 03843/246 80 wird gebeten.

arku

## Schwarzarbeit im Fokus

Stralsunder Zöllner kontrollierten im vergangenen Jahr 589 Baufirmen

**GÜSTROW** Schwarzarbeit im Fokus: Baufirmen im Landkreis Rostock müssen häufiger mit einem Besuch vom Zoll rechnen. Darauf weist die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit Blick auf neue Zahlen des Bundesfinanzministeriums hin. Danach kontrollierten Beamte im Bereich des zuständigen Hauptzollamts Stralsund im vergangenen Jahr insgesamt 589 Bauunternehmen – das sind rund acht Prozent mehr als im Vorjahr. Hierbei leiteten die Zöllner 52 Ermittlungsverfahren wegen nicht gezahlter Mindestlöhne ein. Der Schaden wegen hinterzogener Steuern und Sozialabgaben belief sich auf rund 18,36 Millionen Euro.

Die IG BAU Mecklenburg nennt die Zahlen „alarmierend“. Der Anteil schwarzer Schafe in der Baubranche sei nach wie vor sehr hoch. „Selbst dabei ist noch von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen. Viele Dumping-Firmen gehen nicht ins Netz des Zolls, weil die Beamten mit den Kontrollen überhaupt



**Wenn der Zoll** auf die Baustelle kommt, haben die Beamten oft etwas zu bemängeln. FOTO: IG BAU

nicht hinterherkommen“, sagt IG BAU-Bezirksvorsitzender Jörg Reppin.

Angesichts des aktuellen Bau-Booms sei davon auszugehen, dass auch die illegale Beschäftigung stark zugenommen habe. „Zwar ist das Plus bei den Prüfungen zu begrüßen. Doch mit Blick auf das Ausmaß krimineller Machenschaften in der Branche müssen die Behörden auch im Landkreis Rostock noch viel stärker kontrollieren“, so Reppin weiter.

Hierfür benötige der Zoll jedoch deutlich mehr Personal – auch beim Hauptzollamt Stralsund. „Für eine effektive Ermittlung brauchen wir Manpower“, erklärt Reppin. Die IG BAU fordert bundes-

weit mindestens 10 000 Beamte bei der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS). Zuletzt waren lediglich gut 6400 FKS-Planstellen besetzt. Die Zollbilanz geht aus einer Antwort des Bundesfinanzministeriums auf eine Anfrage der Grünen hervor. Um mehr Möglichkeiten im Kampf gegen Schwarzarbeit zu haben, schlägt die IG BAU die Schaffung von Schwerpunktstaatsanwaltschaften vor. Auch die Gewerkschaften könnten an den Kontrollen beteiligt werden. „Die Schweiz hat damit gute Erfahrungen gemacht“, sagt Reppin. Nach dem „Genfer Modell“ machen dort Gewerkschaften und Arbeitgeber gemeinsame Kontrollen auf Baustellen.

grie



**Notrufe**  
Notarzt und Feuerwehr:  
112 Polizei: 110

**Zahnärztlicher  
Notdienst**  
**ZÄ Gisela Fischer**  
Bützow  
Am Forsthof 15  
Tel.: 038461/33 29  
(nach Rücksprache)

**Ärztebereitschaft**  
von 19 bis 7 Uhr

**NOTDIENSTBEREICH  
BÜTZOW**  
Tel. 0180/58 68 22 24 42

**NOTDIENSTBEREICH  
GÜSTROW**  
Tel. 0180/58 68 22 24 41

**FÜR DIE GEMEINDEN  
SCHWAAN  
(AUCH OT LETSCHOW),  
BRÖBBEROW, BENITZ:**  
Tel. 038203/624 28  
oder 038203/625 05

**Notdienst-Apotheken  
BÜTZOW**

**Rosen-Apotheke**  
Wismarsche Straße 2  
Tel. 038461/91 13 96  
18 bis 21 Uhr

**SCHWAAN  
Schwanen-Apotheke**  
Mühlenteichplatz  
Tel. 03844/81 42 19  
18 bis 21 Uhr

**GÜSTROW  
Rats-Apotheke**  
Markt 24  
Tel. 03843/68 20 30  
18 bis 8 Uhr

**Pilzberatung  
Klaus Warning,**  
Bützow, Leninring 14  
Tel. 038461/27 09 oder  
0174/468 80 98

**Technische  
Bereitschaft**  
**Gas:** Bei Gasgeruch/Gasstörungen;  
E.on Hanse AG,  
Tel. 0800/426 73 42  
**Wasser/Abwasser:**  
Eurawasser Nord GmbH  
Tel. 0381/807 22 20  
**Strom:** Wemag  
Tel. 0385/75 51 11

**Hilfe in besonderen  
Lebenslagen**  
**Frauenschutzhause:**  
Tel. 03843/68 31 86  
**Kinderschutz-Hotline:**  
Tel. 0800/141 40 07  
**Weißer Ring:**  
Tel. 0151/55 16 46 22  
**Telefonseelsorge:**  
Tel. 0800/111 01 11

**Tierschutzvereine  
BÜTZOW**  
Ulrich Krause  
Tel. 038461/35 72

**SCHWAAN**  
Manfred Poniatowski  
Tel. 03844/81 19 02



**Amtstierärztin**  
Tel. 0172/313 02 64

**Bereitschaft  
für Kleintiere**  
Dr. Reinicke  
Telefon: 0171/864 45 48